
Auf den richtigen Abstand kommt es an

Knapp die Hälfte Autofahrer würden ihr Warndreieck innerorts nicht weit genug vor der Unfall- oder Pannenstelle aufstellen, fand eine Umfrage des Autozubehör-Anbieters Heyner unter 1029 Besitzern von Personenwagen heraus. 49 Prozent gaben an, dass innerorts eine Distanz von 25 Meter ausreiche. Verkehrsexperten empfehlen allerdings innerstädtisch 50 Metern, auf Landstraßen 100 Meter und auf Autobahnen mindestens 150 Meter.

Wenn erst einmal ausreichend weit vor dem Ereignis platziert, sollte das Warndreieck auch bei Dunkelheit oder schlechten Lichtverhältnissen seinen Zweck erfüllen und dabei standfest bleiben. Eine Vier-Punkt-Aufstellvorrichtung aus Metall sowie ein aerodynamisches Design sollen auch bei einem geringen Gewicht wie zum Beispiel den 300 Gramm beim Heyner Warndreieck Micro Star Pro für sicheren Stand sorgen. Den Nachweis lieferte in diesem Fall ein Test des TÜV Rheinland, bei dem das Warndreieck einer Windgeschwindigkeit von 60 kmh ausgesetzt war. Ebenfalls getestet wurde dabei die Sichtbarkeit des fluoreszierenden Kunststoff-Innenfelds und die retro-reflektierende Folie an den Außenstreben. Schade, wenn so ein Teil nach dem Ereignis am Straßenrand vergessen wird. (aum)

Bilder zum Artikel

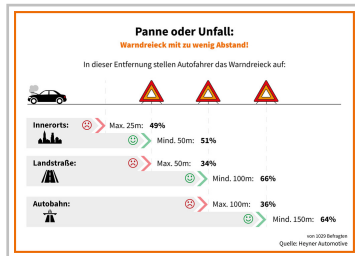


Foto: Autoren-Union Mobilität/Heymer
